

1919 bis 2024, 105 Jahre
Höhen und Tiefen eines Kultvereins

Das

Phänomen „SK Vorwärts Steyr“

ein historisches Bilderbuch

von Erwin Pöschl und Peter Budaker





VORWORT

Das vorliegende Bilderbuch ist
ein historisches Bilderbuch.

Namen und Jahreszahlen sind nicht vorrangig.

Vielmehr sollen durch die Bilder
das Phänomen „SK Vorwärts Steyr“ und
der legendäre „Vorwärts- Geist“
sichtbar und spürbar werden.

Die Autoren

14. April 1919 • Die Feierliche Vereinsgründung



Diese 10 Herren gründeten am 14. April 1919 im Casino Saal feierlich den SK Vorwärts Steyr.



H.l.: Hans Würzelhuber, Rudolf Breinesberger, Josef Binder, Franz Grubinger, Friedrich Dworschak;
V.l.: Karl Dworschak, Franz Huber, Franz Praitenlachner, Max Weißengruber, Franz Winzig.

1919 • Die ersten beiden Spiele



Schon am 15. Juni 1919 fand das erste Spiel, gegen den LASK in Linz, statt. Ergebnis: 2:2.

Das Retourspiel fand kurze Zeit später am ersten Vorwärtsplatz (Bild) statt. Vorwärts verlor 0:1.



1919 Beginn der Meisterschaft in Oberösterreich



Die ersten vier Landesmeisterschaften gewann alle der SK Vorwärts.
(Bild: Titel 1921/22)



1926 bis 1934 • Die schwerste Zeit



Die politischen Gegensätze im Österreich der 30er-Jahre führten auch zu einer Spaltung im Fußballverband.

Die Arbeiterfußballvereine gründeten einen eigenen Verband (VAFÖ) und eine eigene Liga.

Durch die Weltwirtschaftskrise waren bei Vorwärts fast alle Spieler arbeitslos.

Trotzdem gelang 1932 der Pokalsieg im VAFÖ- Cup.



1926 bis 1934 • Die schwerste Zeit



Nach dem Bürgerkrieg 1934 wurden alle Arbeitervereine verboten und ihr Eigentum beschlagnahmt.

Vorwärts musste seinen Sportplatz an den Lokalrivalen Amateure abgeben.

Doch bereits ab Mai 1934 gab es die Vorwärts wieder, als „ÖSK Steyr“ (Bild).



1938 bis 1945 • Vorwärts in der NS-Zeit



Vorwärts gab es wieder – aber Österreich nicht mehr.

1938 Landespokalsieg nach einem 3:2 Finalsieg gegen Amateure.

1939 Sieg in der ersten Cup-Runde gegen Admira Linz mit 6:2. Strittich (2.v.l.) schoss drei Tore.



Rudi Strittich hatte schon mit 16 Jahren ein „Stammleiberl“, war 1946 Torschützenkönig in OÖ, obwohl er im Winter zur Vienna wechselte. Er spielte 4x im Nationalteam.

1938 bis 1945 • Vorwärts in der NS-Zeit



Vorwärts hat die Meisterschaften von Oberdonau 1940 (Bild) und 1944 (als FG Steyr) gewonnen.

Im Herbst 1944 wurde der Meisterschaftsbetrieb kriegsbedingt ganz eingestellt.



1949 • Das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte



Vorwärts besiegte im OÖ-Cupfinale auf dem überfüllten Vorwärtsplatz den LASK mit 3:1 und wurde Landescupsieger.



1949 • Das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte



SK Vorwärts wurde auch Landesmeister und durfte daher an der erstmals österreichweit ausgetragenen Staatsliga A teilnehmen.

Kapitän Fritz Wittek mit den beiden Pokalen.



1949 • Das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte



Nach Siegen über Salzburg und Sturm Graz stand Vorwärts im österreichischen Cupfinale.

Im Praterstadion verlor der SKV (rechts im Bild) gegen die Wiener Austria vor 20000 Zusehern trotz ansprechender Leistung mit 2:5.



1949 • Das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte



Vorwärts besiegte im ersten Heimspiel vor 10.000 Zuschauern Rapid mit 3:2 und war nach zwei Runden Tabellenführer(!) der Staatsliga A.



Stehend: Brickler, Hartl, Eigenstiller, Wittek, Antonitsch, Fuchs.
Hockend: Hilber, Reinl, Schürer, Hauser, Anselgruber.

Die Eisenstadt im Freudentaumel

Vorwärts schlug Rapid 3:2 (0:2) - Zwei Tore in einer Minute - Die „Brasilianer“ ohne Temperament - Anselgruber die treibende Kraft
Große Leistung Witteks nach der Pause - Gernhardt holte wieder einmal, - Reiniger ein talentierter Mittelfürmer - 10.000 Zuschauer

Vorwärts in der Staatsliga B



Von der stark verjüngten Mannschaft 1955/56 machten zwei der talentierten Eigenbau-spieler Karriere in Wien: Rudi Grasserbauer (re. hockend) bei der Vienna und Peter Reiter (zw. Grasserbauer und Tormann Reisiger) bei Rapid.



Vorwärts in der Staatsliga B



Vorwärts durfte 1957 als einziger österreichischer Verein an den VI. Weltfestspielen der Jugend und Studenten in Moskau teilnehmen.

Vorwärts, ergänzt durch drei Spieler von Amateure, spielte u.a. gegen Dynamo Kiew und gegen das B-Team der UdSSR.



1957/58 • Die beste Saison in der Staatsliga B



Vorwärts besiegte im Juni 1958 den LASK mit 9:0 (!) und wurde 4. in der Staatsliga B.

„Mausl“ Kreilhuber (Bild) erzielte drei Tore.



1957/58 • Die beste Saison in der Staatsliga B



Auch Joschi Straßer
(Bild) erzielte gegen
den Lask drei Tore.



Das war noch nicht da! 9:0 gegen den „Erbfeind“ LASK

Das hätten sich die Erzanhänger nicht träumen lassen! Jubel und Trubel in Steyr, lange Gesichter in Linz

1959 bis 1974 • Regionalliga Mitte



1959/60 war Rudi Strittich (l.i. Bild) Trainer beim SKV.

Später machte er in Dänemark Esbjerg viermal zum Meister und war von 1970 -75 sogar dänischer Teamchef.



Peter Reiter posiert bei seinem Ablösespiel im längsgestreiften Dress von Rapid inmitten seiner ehemaligen Mitspieler.

1959 bis 1974 • Regionalliga Mitte



Ab 1960/61 verfolgte der Verein das Ziel, nur Spieler aus dem eigenen Nachwuchs oder der unmittelbaren Umgebung einzusetzen.

Die junge Vorwärts-Mannschaft wurde gleich Herbstmeister und gewann auch die Stadtmeisterschaft 1961.



Der erfolgreichste Spieler aus dem Vorwärts-Nachwuchs wurde Hans Eigenstillner (i.v. hockend).

Er spielte 37-mal im Nationalteam, davon fünf Mal als Kapitän.

1959 bis 1974 • Regionalliga Mitte



1965 wurde Vorwärts zum zweiten Mal Herbstmeister in Österreichs zweithöchster Liga.



Im Bild hockend in der Mitte, zwischen den Brüdern Neuhauser, der Heimkehrer Rudi Grasserbauer.

1959 bis 1974 • Regionalliga Mitte



Im Mai 1970 nahm Vorwärts an einem Turnier in Gent (Belgien) teil und wurde Turniersieger.

Im Finale beim Elferschießen hielt Torhüter Safratmüller den entscheidenden letzten Elfmeter und wurde dementsprechend gefeiert.



Regionalliga Mitte • Legendäre Derbys



Ein immer wiederkehrendes Highlight war das Stadtderby Vorwärts gegen Amateure, in dem es meistens auch sehr „heftig zur Sache“ ging.



Regionalliga Mitte • Legendäre Derbys



Einmal, am 23. Juni 1968, nach der letzten Runde, wurde ein Gemeinschaftsfoto geschossen. Vorwärts (helle Leibchen) siegte 3:1 und war Dritter, Amateure Sechster.



Regionalliga Mitte • Legendäre Derbys



Damals gab es kaum Trainingsplätze. Schüler, Jugend, Reserve und „Erste“ trainierten und spielten auf ein und demselben Platz!

Daher waren bei Schlechtwetter die Matches meist an der Grenze des Regulären, oft auch darüber.



Regionalliga Mitte • Legendäre Derbys



Auf diesem tiefen Boden waren die leichtfüßigen „Techniker“ mit ihren Körpertäuschungen, wie hier z.B. „Pepi“ Brückl, leicht im Vorteil.



1978 • Cupsieg gegen Austria Wien



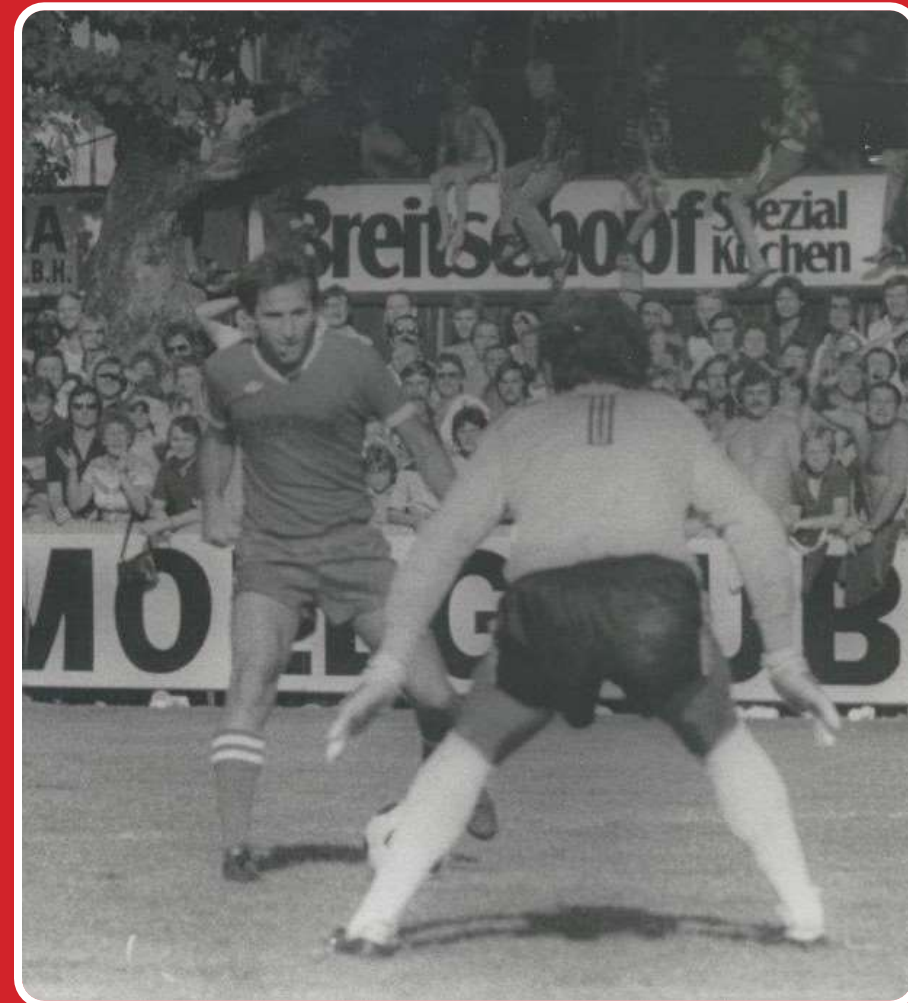
Vorwärts besiegte 1978
den Europacupfinalisten
Austria Wien vor 7000
Zuschauern mit 3:1.



1978 • Cupsieg gegen Austria Wien



Bereits nach 24 Minuten lag Vorwärts durch Tore von Rudi Bauer (l. Bild) und Fritz Stöffelbauer (r. Bild) mit 2:0 in Führung.



1978 • Cupsieg gegen Austria Wien



Nach 30 Minuten stand es durch eine Freistoßbombe von Hubert Berger 3:0.



1978 • Cupsieg gegen Austria Wien



Die Spieler wurden gefeiert wie schon lange nicht mehr.

Im Bild „Mandi“ Neuschwandtner, der „Schneckerl“ Prohaska nicht ins Spiel kommen ließ.



1979 • Aufstiegskrimi gegen Flavia Solva



Das Spiel um den Aufstieg in die 2. Division war ein Krimi:

1. Spiel 0:0, 2. Spiel in Steyr 0:0, Nachspiel: 0:0, Elferschießen 4:3....



1979 • Aufstiegskrimi gegen Flavia Solva



Josef „Pepi“ Reisinger
hielt zwei Elfmeter
und Vorwärts stieg
wieder in die 2. Division
auf!



DIE 80er JAHRE: Die ersten Legionäre



Für das Frühjahr 1980 wurden drei Polen geholt, von denen nur Jerzy Radezki (re. hockend) eine echte Verstärkung war. Er lebt noch heute in Steyr.



DIE 80er JAHRE: Die ersten Legionäre



Publikumsliebbling zwischen 1980 und 1983 war Ladislav „Ladi“ Petras. Der mehrfache tschechische Teamspieler kam als 34 jähriger nach Steyr und spielte die Gegner reihenweise „schwindlig“.

Auch Kolenc, Lukic, Amersek und Malnowicz waren bei den Fans sehr beliebt.



DIE 80er JAHRE: • Die Ära Franz Mrakowitsch



Die Ligareform 1984:
Aus zwei 16er-Ligen wurden
zwei 12er-Ligen.
Vorwärts musste, um nicht
abzusteigen, mindestens
Fünfter werden.
Mit Trainer Franz Mrakowitsch
geling dieses Kunststück.

Zudem blieb man 46
Heimspiele in Serie
ungeschlagen.



DIE 80er JAHRE: • Die Ära Franz Mrakowitsch



Teambuilding in Steyr:

Vorwärts war 1986 der erste Verein, der einen Psychologen für Teambuilding und Konfliktmanagement einsetzte.

Mit dabei der 19-jährige Peter Stöger, der mit seiner hervorragenden Technik, Laufarbeit und Spielintelligenz glänzte (später 65 Teamspiele).



1988 • Aufstieg in die höchste Spielklasse



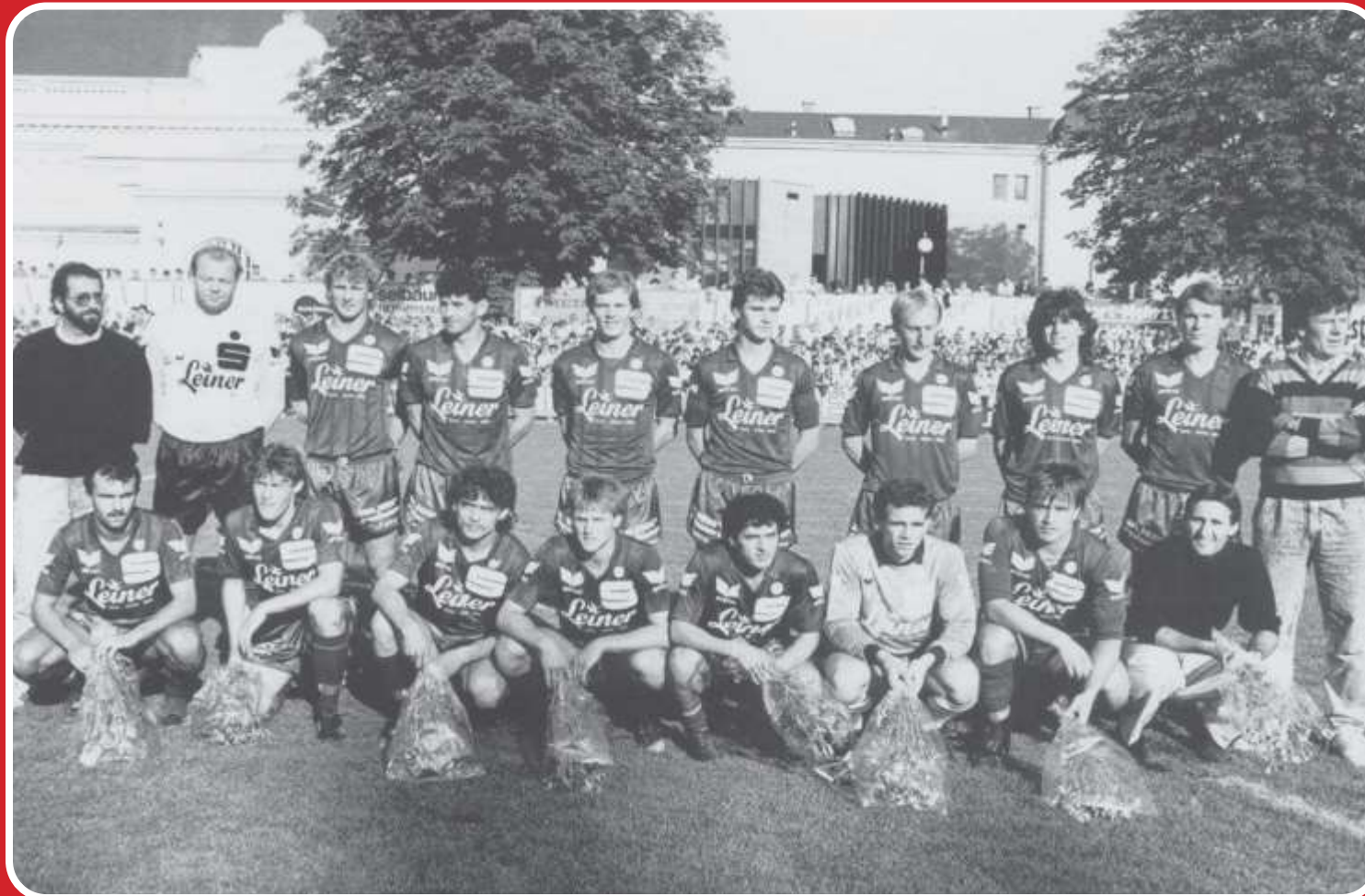
An den vielen Vorwärts Siegen hatte Kurt Hochedlinger einen wesentlichen Anteil. Er war 13 Jahre lang in der Abwehr der „Turm in der Schlacht“, von der Landesliga bis in die 1. Division.



1988 • Aufstieg in die höchste Spielklasse



Nach 37 Jahren war Vorwärts unter den Trainern Brunmayr (l.) und Adamec (r.) wieder in der ersten Liga!



Stehend v.l.: Trainer Brunmayr, Fuchsbichler, Hochedlinger, Lukic, Karlsberger, Lehermayr, Cvetko, Madlener, Blochin, Trainer Adamec.
Hockend v.l.: Novak, Pollanz, Kiss, Reiter, Facel, Traxler, Dallos, F. Stöffelbauer.

1988 • Aufstieg in die höchste Spielklasse



Prominentester Vorwärts-Spieler war damals Oleg Blochin, Weltfußballer 1975 und 109-facher Teamspieler.

Er spielte 1 ½ Jahre in Steyr und hatte am Aufstieg wesentlichen Anteil.



1988 • Aufstieg in die höchste Spielklasse



Unvergessen das Auswärtsspiel im Play-Off gegen den SK Voest. Daniel Madlener und Oleg Blochin schossen Vorwärts in die höchste Liga, damals 1. Division.



1988 - 1995: Vorwärts ist die Nummer 1 in OÖ



1990 beendete Vorwärts das Frühjahrs Play-Off an erster Stelle.

Der Aufstieg ins Meister Play-Off wurde euphorisch gefeiert.

Manfred Trost und Kapitän Kurt Hochedlinger mit dem Siegespokal.



1988 -1995: Vorwärts ist die Nummer 1 in OÖ



Unter Trainer Otto Baric (l. sitzend) schaffte Vorwärts 1990/91 Rang 6 im Grunddurchgang und Rang 7 im oberen Play-Off. Dies ist die beste Platzierung in der Vereinsgeschichte.



Hinten: Pfister, Brankovic, Lukic, Hochedlinger, Petrovic, Pollanz, Lehermayr.
Mitte: Novak, G. Stöffelbauer, Barac, Schaupp, Kocijan, Madlener.
Vorne: Trainer Otto Baric, Piesinger, Reiter, Huber, Trost, Engelmaier, Gröss, Facel, Co-Trainer Jetzinger

1988 - 1995 Vorwärts ist die Nummer 1 in OÖ



Viele ehemalige Teamspieler spielten damals in Steyr: Heraf, Kogler, Vukovic, Kocijan, Roscher, Niederbacher, Linzmaier, Knoflicek, Westerthaler, Gonzales, Azima und Naawu.

Zwei Spieler wurden während ihrer Vorwärts- Zeit ins Team berufen: Daniel Madlener (l.) und Walter Waldhör (r.).



1988-1995 : Vorwärts ist die Nummer 1 in OÖ



In der zweiten Ära von Trainer Mrakowitsch hatte Vorwärts 1993 ganz starke Auftritte und besiegte Admira Wacker 4:1, den Sportclub 6:0, die Austria 2:0, Rapid 3:0 und auswärts Krankl's Mödling 5:0.



1988-1995 : Vorwärts ist die Nummer 1 in OÖ



Samstag, 10. Oktober 1994
SPORT
5:0! Vorwärts-Feuerwerk

Das erste Highlight unter Trainer Djuricic 1994 gegen den FC Tirol.

„Schlangemensch“ Thomas Gröbl hat soeben per Kopf zum 1:0 für Vorwärts getroffen, er leitete das Schützenfest ein. Fuchsbichler (r.) und Barac gratulieren.



Und ein Tor war schöner als das andere:

- 1:0 – Madlener-Ecke, Barac verlängert und wie ein Schlangemensch köpft Thomas Gröbl den Ball in die Maschen (39.).
- 2:0 – Madlener-Freistoß, wieselflink ist Westerthaler zur Stelle (59.).
- 3:0 – Fuchsbichler-Ecke, Westerthaler volley (74.).
- 4:0 – Plazierter Westerthaler-Schuß, Koch kann nur kurz wegschlagen, Naawu drückt ein (76.).
- 5:0 – Kapitän Madlener krönt seine teamreife Leistung, trifft aus 20 Metern in die rechte Ecke (83.).

1988-1995 : Vorwärts ist die Nummer 1 in OÖ



Das zweite Highlight unter Trainer Djuricic passierte im Sommer 1995. Vorwärts wurde im UI-Cup ungeschlagen (!) Gruppensieger.

Beim 2:1 Auswärtssieg gg. Eintracht Frankfurt (live im ARD) machte Torhüter Thomas Engelmaier (untere Reihe, 3.v.l.) das Spiel seines Lebens.

In der Mitte stehend, schwarzes T-Shirt, Trainer Djuricic. Links Co-Trainer Hochedlinger und rechts Co-Trainer Lukic.



2000 • Vorwärts muss den Spielbetrieb einstellen



Aufgrund der finanziellen Situation und der darauf folgenden Insolvenz musste im Jänner 2000 der Spielbetrieb der Kampfmannschaft eingestellt werden.



2001 • Neustart im Unterhaus



Die „Auferstehung“ erfolgte 2001 in der 2. Kl. Ost. Das erste Spiel fand auf dem kleinen Platz in Kleinreifling statt (Bild). Ergebnis 2:2

Beim ersten Heimspiel gegen Maria Neustift kamen bereits 1500 Zuschauer.



Und wieder das legendäre Derby



In der 1. Kl. Ost traf nach 21 Jahren der SK Vorwärts wieder auf den alten Stadtrivalen SK Amateure.

Von den vier Begegnungen konnte der SKV nur die letzte (mit 2:0) für sich entscheiden.



Der Weg zurück bis in die Landesliga



Beim „Durchmarsch“ gab es viele Meistertitel zu feiern.

Am ATSV-Platz in Münichholz feierten 2500 Zuschauer mit den Spielern den Aufstieg in die Bezirksliga.



Der Weg zurück bis in die Landesliga



Nach nur einem Jahr
Bezirksliga stieg
Vorwärts mit großem
Punktevorsprung in
die 2. Landesliga auf.



Besucherrekorde im Unterhaus



Zu den Entscheidungsspielen gegen St. Valentin (1.Kl.) und Weißkirchen (2. LL) kamen 4500 bzw. 7000 Zuschauer.

Die rauchige Atmosphäre durch die Bengalen war wie zu Bundesligazeiten.

Amarildo Zela hat soeben das 1:0 gg. Weißkirchen erzielt.



Der Weg zurück bis in die Landesliga



Einer der Lieblingsspieler
des SK Vorwärts war
Amarildo Zela.
Der frühere albanische
Teamspieler schoss in
110 Spielen 101 Tore.



2009 • Wieder in der OÖ Landesliga



Unter Trainer Radan Lukic schaffte Vorwärts die Rückkehr in die höchste OÖ Spielklasse.

„Sir“ Radan Lukic war von 1984 - 1991 Libero und bildete, zusammen mit Kurt Hochedlinger, das Bollwerk in der Abwehr.



Der Weg „zurück“ in die Regionalliga



Unter Trainer Edi Glieder stieß der SK Vorwärts im Cup bis ins Achtelfinale vor.
Gegen Sturm Graz verlor der SKV vor 6000 Zuschauern erst in der Verlängerung mit 0:1.

2011 • Vorwärts ist wieder in der Regionalliga



Ende der Saison
2010/11 wird der
Aufstieg in die
Regionalliga Mitte
gefeiert.



Vorwärts in der Regionalliga



Mit Trainer Ketelaer erreichte Vorwärts 2015 den 2. Platz und wurde Vizemeister in der Regionalliga Mitte.



Der Weg bis in die 2. Liga



Im März 2016 wurde mit Reinhard Schlager ein neuer Präsident und ein neuer Vorstand gewählt.



2018 • Vorwärts wieder in der 2. Liga



Durch eine Ligareform
genügte Trainer Gerald
Scheiblehner (ganz links)
der 3. Platz zum Aufstieg
in die 2. Bundesliga.



2018 • Vorwärts in der 2. Liga



Vorstand, Trainer,
Betreuer und Spieler
nehmen die Aktion
„2. Liga 2018/19“
in Angriff.



2018/19 • Vorwärts in der 2. Liga



Gegen den späteren
Vizemeister SV Ried spielte
Vorwärts stark und
erreichte zweimal ein 1:1.



100 Jahre SK Vorwärts • Die Jahrhundertelf



Am 14. April 2019 wurde gegen Wacker Innsbruck II der 100. Geburtstag würdig gefeiert.

Auf der Suche nach dem „Jahrhundertspieler“ wurden auch viele ehemalige Vorwärts Spieler ins Stadion eingeladen.



2019 • Vorwärts bleibt in der 2. Liga



Vorstand, Trainer,
Betreuer und Spieler
nehmen einen
neuerlichen Anlauf in
der 2. Liga (2019/20).



2019/20 • Vorwärts in der 2. Liga



Unter Trainer Willi Wahlmüller (rechtes Bild) findet die neu formierte Mannschaft in die Erfolgsspur zurück.

Publikumsliebling Michael Halbartschlager in der Jubeltraube.



2019/20 • Die beste Endplatzierung seit 20 Jahren



Vorwärts beendet die Herbstsaison an 3. Stelle und nach einer dreimonatigen Coronapause die Meisterschaft an 7. Stelle.

Herzstück der erfolgreichen Mannschaft war die Abwehr, allen voran Abwehrchef Alberto Prada-Vega und



2019/20 • Die beste Endplatzierung seit 20 Jahren



..... die beiden Torhüter (l.) Reinhard Großalber, der zu Beginn der Frühjarssaison seine Karriere beendete und (r.) Bernhard Staudinger, der nahtlos die Einser-Goalie-Funktion übernahm.





2020 • BMD neuer Hauptsponsor von Vorwärts

November 2020, BMD Business Software wird neuer Hauptsponsor und der SKV tritt zukünftig als SK BMD Vorwärts Steyr auf.
(Mitte: Dr. Markus Knasmüller, Geschäftsführung BMD)



2021/22 • Die Ära Daniel Madlener



Die Rolle des Dirigenten hatte Daniel schon als Spieler beim SKV inne und wurde 2019 zum Jahrhundertspieler gewählt.

Seit Mitte August 2021 dirigiert er als Vorwärtstrainer die Mannschaft erfolgreich und hat das Ziel, unter die ersten Zehn zu kommen, erreicht.



2021/22 • Die Ära Daniel Madlener



Nach der Siegesserie im Frühjahr ist die Vorwärts zuhause wieder „eine Macht“.



2021/22 • Die Ära Daniel Madlener



Mit der Verlängerung von Cheftrainer Daniel Madlener und Co-Trainer Markus Eitl wurde die erste wichtige Weiche für die sportliche Zukunft gestellt.





2022/23 Die Ära Daniel Madlener geht zu Ende

In dieser starken 2. Liga waren von Anfang an zehn Vereine abstiegsgefährdet, auch Vorwärts, wegen seiner Auswärtsschwäche.

In der letzten Runde brauchte der SKV als Dritttletzter gegen die Admira auswärts unbedingt einen Sieg.

Die Vorwärts-Fans kamen mit sechs Bussen, Öffis, vielen Privat-Autos und präsentierten ihre Vorwärts sensationell.





2022/23 Die Ära Daniel Madlener geht zu Ende



Die Admira (in Rot) spielt stark und lässt der Madlener-Elf keine Chance, das entscheidende Tor zu schießen.



Mit dem Tor der Niederösterreicher in der 75. Minute ist klar, dass die Vorwärts nach fünf Jahren in der 2. Liga, wieder in der Regionalliga angekommen ist.

2023/24 Amateurbetrieb in der Regionalliga Mitte



Unsere Vorwärts muss aus finanziellen Gründen kleinere Brötchen backen. Trotzdem stellt der sportliche Leiter Gerald Perzy mit einem neuen Trainerteam auch eine nahezu komplett neue, konkurrenzfähige Regionalligamannschaft zusammen.



SK BMD VORWÄRTS STEYR

Tradition seit 1919

REGIONALLIGA MITTE - Frühjahr 2024

Bei Vorwärts gibt es kein Aufgeben!
Das war immer so und wird auch immer so sein.

2023/24 Amateurbetrieb in der Regionalliga Mitte



Die Vorwärts-Elf rings um Kapitän Stefan Goldnagl (Bildmitte erhöht) überrascht und überwintert auf dem vierten Tabellenrang.



Auch Trainer Markus Eitl (Mitte hinten) freut sich sehr über jedes gelungene Tor.
Zuhause werden Titelaspiranten wie die LASK Amateure, Wels, Wallern und Voitsberg geschlagen.

2023/24 Amateurbetrieb in der Regionalliga Mitte



Ein erfreulicher Erfolg ist der Steyrer Stadtmeister Titel und der Hallencupsieg.





Bild – Bonusmaterial

von Erwin Pöschl und Michael Stockinger

Kapitäne

und

Präsidenten

Anhang 1: Die Kapitäne ab 1945



Fritz Wittek (r.)



Willi Reinl



Rudi Stadlbauer (r.)

Die Kapitäne ab 1945



Helmut Medizevec



Franz Staudenmayr (2.v.l.)

Die Kapitäne ab 1945



Kurt Hochedlinger



Die Kapitäne ab 1945



Michael Novak



Daniel Madlener

Die Kapitäne ab 1945



Thomas Gröbl



Alexander „Sascha“ Metlitski

Die Kapitäne ab 1945



„Andy“ Bilic



Sinisa Grgic

Die Kapitäne ab 1945



Amarildo Zela



Michael Mehlem

Die Kapitäne ab 1945



Alexander Danninger



„Reini“ Großalber

Die Kapitäne ab 1945

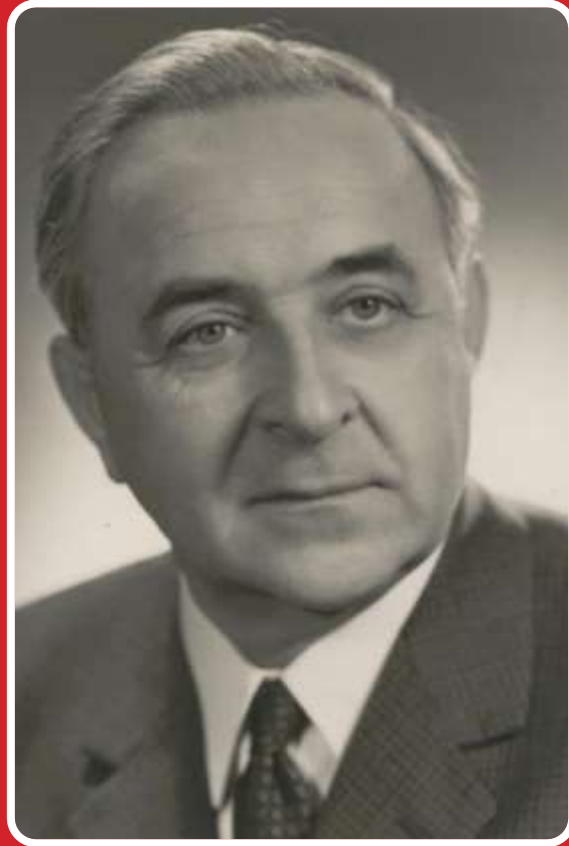


Thomas
Himmelfreundpointner



Alberto Prada-Vega

Anhang 2: Die Präsidenten ab 1961



Josef Rudolf



Max Ramnek

Die Präsidenten ab 1961



Hermann Reichl



Leo Diettrich und Alois
Radlspäck

Die Präsidenten ab 1961



Jörg Rigger und
Christian Köck



Christian Köck

Die Präsidenten ab 1961



Reinhard Schlager



Dr. Markus Knasmüller



Wir sagen Danke:

Den Fotografen Steinhammer, Markovsky, Kainrath, Bota, Moser und Frau Sabrina Waldbauer für die tollen Bilder.

Ebenso Hubert Pramhas und Bert Ehgartner für das erste Vorwärts-Buch : „Das Rot-Weiße Wunder“.

Für die Unterstützung in der Bildbeschaffung danken wir den Herren Stockinger, Minoth, Hofer und Burgsteiner.

Für die Unterstützung bei der Erstfassung im Bereich Layout und Textbearbeitung ganz besonderen Dank Frau Elke Polland.

Erwin Pöschl und Peter Budaker



Ergänzung:

Bei der 90-Jahrfeier im Stadtmuseum als Vorwärts-Ikonen noch dabei, jetzt nur mehr in unserem Gedenken:

Willi Harreither, Karl Bauer, Rudi Strittich, Kurt Eigenstilller, Hermann Neuhauser und Ernst Hasenleitner.

Im Juli 2019 ist ein neues ausführliches Vorwärts-Buch im Verlag Ennsthaler mit dem Titel „Zebizeba 100 Jahre SK Vorwärts Steyr“ erschienen.

Im Dezember 2019 ist noch erschienen von Erwin Pöschl und Peter Budaker: 100 Jahre SK Vorwärts, ein historisches Bilderbuch zum Download für die Rot-Weiße Anhängerschaft.

© Erwin Pöschl und Peter Budaker